

Übungen zur Vorlesung
Geomathematik
Wintersemester 2019/20
Blatt 6

Abgabe zu Beginn der Vorlesung am **Montag, den 25. November 2019.**

Aufgabe 21: (1+3=4 Punkte)

Seien $D \subset \mathbb{R}^n$ und $E \subset \mathbb{R}^m$ messbare Mengen. Zu $K \in L^2(E \times D)$ sei der Fredholm'sche Integraloperator 1. Art $\mathcal{T} : L^2(D) \rightarrow L^2(E)$ definiert durch

$$(\mathcal{T}F)(x) := \int_D K(x, y)F(y) \, dy, \quad x \in E.$$

- Zeigen Sie, dass $\mathcal{T}F \in L^2(E)$ für alle $F \in L^2(D)$ und dass \mathcal{T} ein beschränkter Operator ist.
- Zeigen Sie, dass \mathcal{T} ein kompakter Operator ist. (Hinweis: Sie dürfen benutzen, dass beschränkte Folgen in $L^2(D)$ stets eine schwach konvergente Teilfolge haben.)

Aufgabe 22: (2+2=4 Punkte)

Die Einheitskreisscheibe

$$D := \{x \in \mathbb{R}^3 \mid x_1^2 + x_2^2 \leq 1, x_3 = 0\}$$

ist zwar keine geschlossene Fläche, aber wir können trotzdem auf ihr die Schichtpotentiale

$$P_s(y) := \int_D \frac{F(x)}{|x-y|} \, d\omega(x), \quad y \in \mathbb{R}^3,$$
$$P_d(y) := \int_D F(x) \frac{\partial}{\partial \nu(x)} \frac{1}{|x-y|} \, d\omega(x), \quad y \in \mathbb{R}^3,$$

definieren. Sei hier $F \equiv 1$.

- Berechnen Sie P_s auf der x_3 -Achse, d.h. $P_s(0, 0, y_3)$, und rechnen Sie nach, dass der, für reguläre Flächen aus der Vorlesung bekannte, Wert für den Sprung $\partial_{\nu^+} P_s - \partial_{\nu^-} P_s$ auch hier (im Punkt $(0, 0, 0)^T$) angenommen wird, wobei $\nu = (0, 0, 1)^T$.
- Führen Sie die zu Teil a) entsprechenden Untersuchungen für $(P_d)_+$ und $(P_d)_-$ durch.

Aufgabe 23: (4 Punkte)

Beweisen Sie die Harnack'sche Ungleichung: Sei $U \in C^{(2)}(B_R(0)) \cap C(\overline{B_R(0)})$ harmonisch und nicht-negativ auf $B_R(0)$. Dann gilt:

$$R \frac{R - |x|}{(R + |x|)^2} U(0) \leq U(x) \leq R \frac{R + |x|}{(R - |x|)^2} U(0)$$

für alle $x \in B_R(0)$.

Aufgabe 24: (1+2+1=4 Punkte)

Zeigen Sie:

- a) Die einzigen Funktionen, die auf dem ganzen \mathbb{R}^3 harmonisch und nicht-negativ sind, sind die konstanten Funktionen (mit nicht-negativer Konstante).
- b) Ist $G \subset \mathbb{R}^3$ ein Gebiet und erfüllt eine stetige Funktion $U : G \rightarrow \mathbb{R}$ auf jeder Kugel $\overline{B_R(x^0)} \subset G$ die Gauß'sche Mittelwerteigenschaft, also

$$U(x^0) = \frac{1}{4\pi R^2} \int_{S_R(x^0)} U(x) \, d\omega(x) = \frac{3}{4\pi R^3} \int_{B_R(x^0)} U(x) \, dx,$$

dann ist U harmonisch auf G (Hinweis: Sehen Sie nach, was für den Beweis von Maximumprinzip I wirklich erforderlich war).

- c) Jede Folge von, auf einem Gebiet harmonischen, Funktionen, die gleichmäßig konvergiert, hat auch einen harmonischen Limes.